Künstler in der Werkstatt : Adolf Dietrich

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **36 (1949)**

Heft 7: **Schulhäuser**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-28351

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

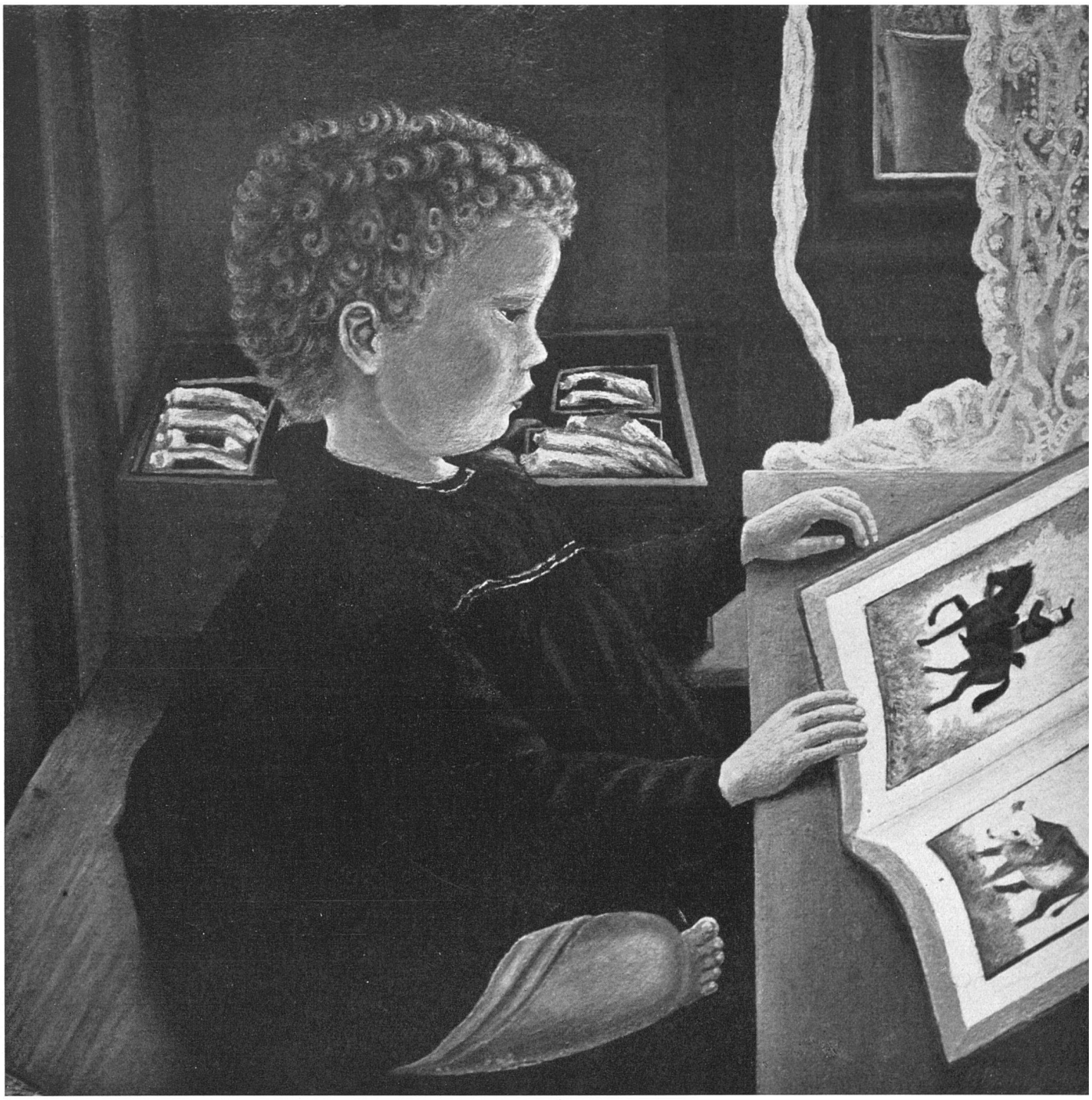
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Photo: Walter Dräyer SWB, Zürich

Der Maler Adolf Dietrich / Le peintre Adolf Dietrich / The painter Adolf Dietrich

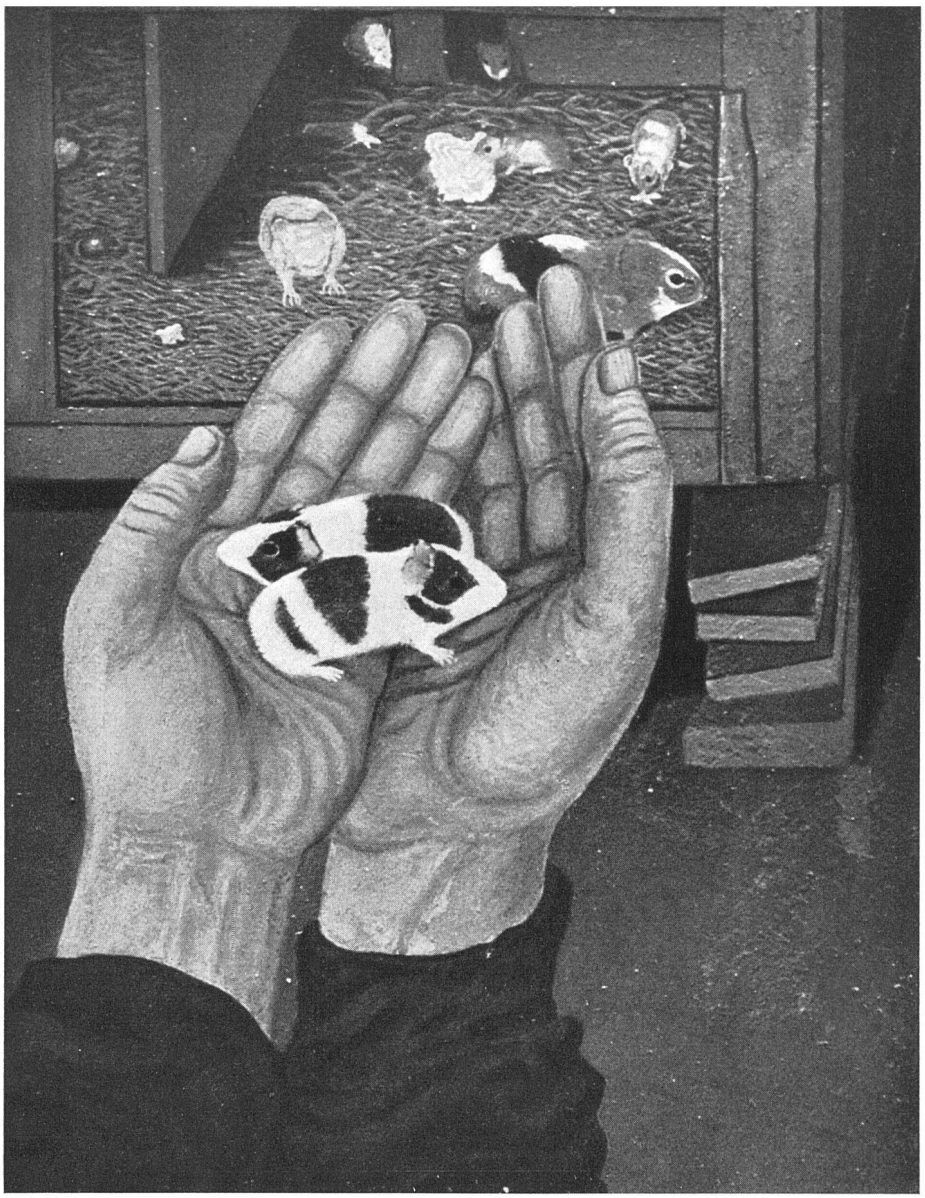


Adolf Dietrich, Knabe mit Bilderbuch / Garçonnet regardant un livre d'images / Boy with Picture Book

Künstler in der Werkstatt:

ADOLF DIETRICH

Adolf Dietrich, Wasserfall im Winter / Cascade en hiver / Waterfall in winter



Adolf Dietrich, Hände mit Meerschweinchen / Mains tenant des cochons d'Inde / Hands with Guinea Pigs

Photo: Hans Baumgartner, Steckborn

Adolf Dietrich wurde am 9. November 1877 in Berlingen am Untersee als Sohn einer Kleinbauernfamilie geboren. Seine erste künstlerische Förderung fand er neben der Schule im Zeichenunterricht eines Lehrers. Autodidaktisch ging er zur Beschäftigung mit der Farbe über, zuerst in der Technik des Farbstifts und des Aquarells, 1905, vielleicht unter dem Einflusse in Berlingen tätiger schweizerischer und deutscher Maler, zur Ölmalerei. Bis heute bestellt er den eigenen kleinen Landbesitz, und lange Zeit war er als Sticker und darauf im Dienste der Gemeinde als Waldarbeiter tätig. 1913 fand die erste Ausstellung seiner Bilder im Wessenberghaus in Konstanz statt. 1919 beteiligte er sich an einer Ausstellung in der Mannheimer Kunsthalle, die ihm 1922 eine erste, 1925 eine zweite Gesamtausstellung einrichtete. Seit dieser Zeit erscheint sein Schaffen in Publikationen und Ausstellungen und werden seine Bilder von großen Museen erworben. 1937 wurde er als einziger nichtfranzösischer Maler in die vom Museum Grenoble organisierte Wanderausstellung «Maîtres populaires de la réalité» einbezogen. Auch an der Ausstellung Masters of Popular Painting im Museum of Modern Art in New York war er vertreten. Gemälde befinden sich in der Nationalgalerie Berlin, der Mannheimer und der Hamburger Kunsthalle, dem Museum of Modern Art in New York und in einer Reihe von schweizerischen Museen. Monographie: Karl Hoenn, Adolf Dietrich. Huber & Co., Frauenfeld/Leipzig, 1942.